

Obertonflöte aus Kupfer in der Tonlage Cis (C#)

Die Flöte ist aus einem einfachen Kupferrohr (**Bild 01**). Es ist eine Bohrung in Mundstücknähe gesetzt worden, welche dann noch angeschliffen ist. (**Bild 02**) Die Öffnung am anderen Ende ist noch geklöpelt – soll heißen mit gezielten Schlägen so lange bearbeitet, bis sich das Material nach innen gewölbt hat (**Bild03**). Es wird erreicht, dass die Öffnung kleiner wird. So kann man diese dann besser zuhalten (Tonwechsel) – es sollte mit einem „Reduziernippel“ (heißt nun mal so) genauso gut funktionieren.

Das Mundstück ist aus Holz in einem Stück gefertigt. Nach dem Schliff der Luftzuführung wurde noch eine Lage Kork um das Holz geklebt (**Bild 04/05**).

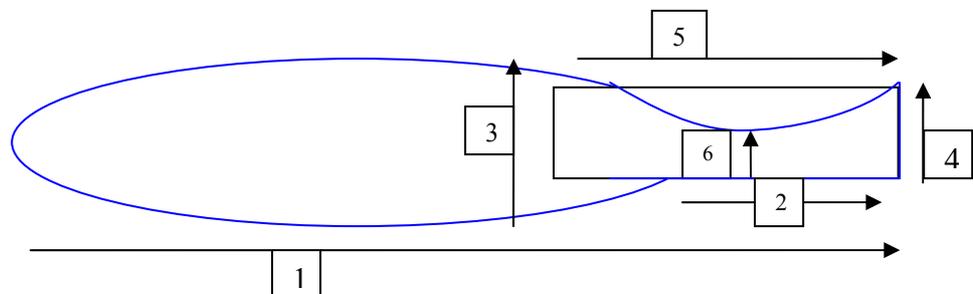
Daten der mir zur Verfügung gestellten Obertonflöte:

1. Länge 62,50cm (+ 5mm umgeschlagen = 63cm)
2. Durchmesser - innen 2,00cm
3. Abstand Bohrung 5,40cm
4. Durchmesser Bohrung 1,00cm
5. die Bohrung ist in der Mitte auf unter 1mm angeschliffen



Mundstück

1. Länge gesamt 14,50cm
2. Länge Holz innen 4,90cm
3. Durchmesser außen 2,50cm (zunehmend – Oval)
4. Durchmesser innen 1,70cm - mit Kork umlegt und so auf ca. 2,00cm erweitert
5. gefeilte Luftzufuhr Länge 7,00cm
6. gefeilte Luftzufuhr Höhe 1,40cm (tiefster Punkt im gefeilten Bogen)



Ein Instrumentenbauer meinte, wenn man eine weitere Bohrung in der exakten Mitte zwischen der angeschliffenen Bohrung und dem Rohrende setzt, können noch mehr Obertöne gespielt werden. Die genauen Zusammenhänge sind mir nicht bekannt.

Ich habe die Flöte so bekommen, sie spielt sich angenehm gut und sehr leicht. Werde sie sozusagen abkupfern. ;o)

Meine Bauversuche dann beim nächsten Mal.

Heiko Förster

Fotos



Flöte 01



Flöte 02



Flöte 03



Flöte 04



Flöte 05